



# HORRJO !

Mitteilungsblatt der Jägervereinigung Kirchheim unter Teck e.V.; Redaktion: Thomas Doll

## Aktuelles und Allgemeines

### Jägerprüfungskommission REM

Mit Beginn des Prüfungsjahres 2019 wurde eine Prüfungskommission mit Prüferinnen und Prüfern aus den Jägervereinigungen Reutlingen, Esslingen, Münsingen, Nürtingen und Kirchheim gebildet. Es entstand die Prüfungskommission REM. Prüfer aus dem Kreis unserer Jägervereinigung sind:

- Kathrin Falkenberg in Prüfungsvorsitz und Schriftführung, sowie den Fächern 1,3 und 5
- Eberhard Knauss im Fach 2 (Waffenrecht/ -technik)
- Marcus Schäfer im Fach 2
- Alwin Schnabel in allen Prüfungsfächern ab November 2019
- Anke Schüle in den Fächern 1 und 3 (Waldbiologie/-hege und Waldbau; Jagdhunde, Jagdbetrieb)
- Waldemar Schwarz in der Schriftführung
- Jürgen Speisser im Fach 2
- Dr. Thomas Stegmanns im Fach 5 (Wildkrankheiten, Wildbrethygiene) bis Juli 2019

**An dieser Stelle möchten wir unseren Mitgliedern in der Jägerprüfungskommission ausdrücklichen Dank und unsere volle Anerkennung für ihren bemerkenswerten Einsatz aussprechen.**

Die Leistungen der Prüferinnen und Prüfer werden deutlich, wenn man sich noch mal den Umfang der Aufgabe und die Rahmenbedingungen vor Augen führt.

Die Jägerprüfung umfasst drei Prüfungsteile:

- die landesweit jeweils an einem Tag einheitliche stattfindende schriftliche Prüfung, die nach einem Multiple-Choice-System beantwortet wird
- die Prüfung im jagdlichen Schießen und in der Waffenhandhabung
- die mündlich-praktische Prüfung in den fünf Prüfungsfächern:
  - Fach 1 Waldbiologie/ -hege und Waldbau
  - Fach 2 Waffenrecht/ -technik
  - Fach 3 Jagdhunde, Jagdbetrieb
  - Fach 4 Recht, Jagdethik
  - Fach 5 Wildkrankheiten, Wildbrethygiene

Fünfmal jährlich werden schriftliche Prüfungen abgehalten (Feb/März, Mai, Jul, Sept, Nov). Somit ergibt sich die praktische Möglichkeit jeder Prüfungskommission fünf Prüfungstermine für die Jagdschüler der umliegenden privaten Jagdschulen sowie der hiesigen Kreisjägersvereinigungen anbieten zu können.

Aus der Erfahrung der vergangenen Jahre und nach Abfrage der Prüferinnen und Prüfer definierte unsere Prüfungskommission 5 Prüfungstermine an verschiedenen Standorten:

- Feb, Nov in Münsingen (mündlich-praktisch, schriftlich) und Esslingen (jagdliches Schießen und Waffenhandhabung)
- Mai, Jul und Sept in Nürtingen (mündlich-praktisch) und Esslingen (schriftlich, jagdliches Schießen und Waffenhandhabung)

Den Auftakt zum neuen Prüfungsjahr bildete eine Kick-Off-Veranstaltung in Bad Urach. Anwesend waren (fast) alle Prüferinnen und Prüfer der neuen großen Prüfungskommission. Ziel dieser Veranstaltung Mitte Januar 2019 war das gegenseitige Kennenlernen der alten Hasen und der jungen Füchse sowie die Planung der für 2019 anstehenden Prüfungen.

Der Grundtenor bei dieser Veranstaltung war von den alten Hasen – es steckt hinter jeder Prüfung viel Arbeit und Enthusiasmus und wir freuen uns vor jeder Prüfung, die Kollegen wieder zu sehen und eine gute Prüfungszeit miteinander zu verbringen. Das machte die jungen Füchse neugierig. Spätestens nach dem Hospitieren in der ersten Prüfung im Februar wurde klar, was sich hinter dieser Aussage verbarg. Eine große kollegiale Kameradschaft, geprägt von gegenseitiger fachlicher Bereicherung gewürzt mit Empathie und Humor – dieses Paket braucht, es um auch an langen Prüfungstagen mit 30 oder sogar mehr zu Prüfenden eine gute Prüfung abhalten zu können. Und es braucht für die Prüfungsvorsitzenden gute Wanderschuhe. Spätestens bei der mündlich-praktischen Prüfung und dem immer wieder Beiwohnen der einzelnen Prüfungsfächer ist gute Kondition gefragt. Und nach solch einem Prüfungstag oder gar 2 ½ Prüfungstagen wissen allesamt was sie geleistet haben.

Ende Januar 2019 wurde die Prüfungskommission REM von der Prüfungsstelle beim Landesjagdverband gebeten, zusätzlich die Prüfungen am Standort Wiesensteig auszurichten. Diese Herausforderung zu stemmen war nicht ganz einfach und nicht ohne die Unterstützung von Prüferinnen und Prüfern aus den umliegenden Prüfungskommissionen zu bewerkstelligen. So besteht jetzt auch hier ein fester Stamm aus Prüferinnen und Prüfern aus unserer Prüfungskommission sowie Mitgliedern der Kommissionen aus Heidenheim, Calw und Crailsheim.

Konkret in Zahlen bedeutet es, dass die Prüfungskommission mit Ende der Novemberprüfung an den Standorten Nürtingen, Münsingen und Wiesensteig ca. 550 zukünftige Jägerinnen und Jäger geprüft haben wird. Die jüngsten Teilnehmer 15 Jahre alt, der älteste Teilnehmer war bisher 63 Jahre alt.

Wenn dann positives Feedback von Prüflingen an die Prüferinnen und Prüfer gerichtet wird, ist das besonders schön und motivierend, wie in einem Fall (Auszug einer E-Mail):

*„Ich wollte mich noch einmal ganz herzlich bei Ihnen und Ihrem tollen Prüferteam bedanken. Besonders hervorheben möchte ich die Prüfer aus dem Fach 2. Die Prüfer haben sich ernsthafte Gedanken gemacht und haben für mich aufgrund meiner sprachlichen Barriere Abrisszettel entworfen, die ich nutzen konnte, wenn ich es nicht verbal raus bekommen habe. Diese Mühe und diese Kreativität zeigt, dass sie das Herz am rechten Fleck haben und sich auch wirklich Gedanken gemacht haben. Ich war wirklich den Tränen nah und konnte sie auch am Ende leider nicht mehr verbergen. ... Es war mehr als nur sehr fair und menschlich, alle Prüfer reihum! ... Es ist heute keine Selbstverständlichkeit mehr, dass Menschen rücksichtsvoll im Umgang mit anderen sind und sich ehrenamtlich reinknien und engagieren, da gehört viel Herz, Menschlichkeit, Charakter und Verstand dazu. ... Sie können stolz sein, ein solches Team zu haben.“*

### **Beirat bei der unteren Jagdbehörde**

Gemäß JWMG § 60 ist bei der unteren Jagdbehörde ein Beirat eingerichtet. Dem Beirat sollen fünf Vertreter(innen) der Jägerschaft, je ein Vertreter(in) der Jagdgenossenschaften, der Landwirtschaft, der Forstwirtschaft, der Gemeinden, der unteren Naturschutzbehörde, der unteren Veterinärbehörde, sowie von etwaigen Hegegemeinschaften angehören.

Der Beirat soll die untere Jagdbehörde in jagdlichen Fragen von grundsätzlicher Bedeutung beraten. Dabei insbesondere zu

- Allgemeinverfügungen zur Verringerung der Störung und Beunruhigung von Wildtieren,
- Grundsätzen der Abschussplanung,
- Ausweisung von Wildruhegebieten,
- Einrichtung von Hegegemeinschaften.

Der Beirat tritt regelmäßig jährlich zusammen und berät insgesamt Fragen des Jagdwesens, des Wildtiermanagements und des Naturschutzes.

Für die Jägerschaft sind derzeit 6 Beiräte und 6 stellvertretende Beiräte bestellt.

Aus dem Bereich der Jägervereinigung Kirchheim/Teck sind die Beiräte:

- Bernd Budde
- Ulrich Hoyler (Stellvertreter)
- German Kälberer
- Thomas Doll (Stellvertreter)

### **Fellwechsel**

Ab Februar verliert der Winterbalg des Rotfuchses an Qualität. Daher werden durch Fellwechsel GmbH nur Füchse mit Winterbalg angenommen, die zwischen Mitte November bis 31. Januar des Jahres erlegt wurden. Wie bislang werden wir daher die Abholung an unserer Sammelstelle schon für Anfang Februar absprechen. Aufgrund der begrenzten personellen und infrastrukturellen Kapazitäten von Fellwechsel GmbH dauerte 2019 die Leerung aller Sammelstellen bis in den Juni hinein.

Die Bälge von Waschbären und Mardern sind bis Ende Februar wertig. Mit Fellwechsel GmbH ist daher die Option einer zweiten Abholung an unserer Sammelstelle ab Anfang März abgesprochen.

### **JV Mitglieder-Shop**

Neu im Sortiment unseres Mitglieder-Shops sind Aufkleber mit dem Logo der Jägervereinigung in Wappenform - auf jedem Auto eine gute Werbung für unseren Verein.

Die Aufkleber sind für 50 Cent bei Auto-Stark und bei der nächsten Hauptversammlung erwerblich.



### ***Jagd vorbei - Halali***

**Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder**

**Albert Schanbacher, Notzingen**

**Helmut Steudle, Owen**

### **Geburtstage**

**Wir gratulieren Mitgliedern zu ihrem Ehrentag**

**Heinz Ullmann, Wendlingen**

**Eberhard Fingerle, Kirchheim/Teck**

**Karl-Hans Sablowsky, Weilheim a.d. Teck**

**Fritz Häussler, Kirchheim/Teck**

**Robert Kuch, Neidlingen**

### **Beitritte**

**Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder**

**Dieter-Claus Omlor, Dettingen/Teck**

**Stefan Kath, Kirchheim/Teck**

**Silke Lehr, Neckartailfingen**

**Anita Bötzel, Neidlingen**

**Daniel Schmid, Lenningen**

**Amelie Betz, Unterlenningen**

**Matthias Laidig, Kirchheim/Teck**

**Karl-Anton Scherer, Altbach**

**Aileen Hepperle, Neidlingen**

**Philip Hepperle, Neidlingen**

**Henry Putsch, Kirchheim/Teck**

**Hans-Ulrich Speer, Stuttgart**

Mitgliederstand Oktober 2019: 219 Erstmitglieder und 11 Zweitmitglieder

## Rückschauen in aller Kürze

- Von Januar bis März hat die Bläsergruppe einen Kurs mit 15 Anfängern durchgeführt. Leider hat sich daraus kein Zuwachs für die Bläsergruppe selbst ergeben.
- Von Februar bis September fand unser diesjähriger Hundekurs mit abschließender erfolgreicher Brauchbarkeitsprüfung von 3 Deutschen Wachtelhunden statt.
- Neben der Beteiligung der JV am Haft- und Hokafescht in Kirchheim / Teck haben jeweils örtliche Mitglieder die Jagd und die JV beim Bruckwasenfest in Plochingen, Käse- und Genießermarkt in Weilheim a.d. Teck, Biosphärenmarkt in Gutenberg, Künstler- und Handwerkermarkt Hof Ziegelhütte in Ochsenwang und beim Sommerferienprogramm in Nabern vertreten. Besonders zu erwähnen ist die Beteiligung der JV am historischen Festumzug beim Stadtjubiläum Weilheim a.d. Teck, bei der die Weilheimer Jäger(innen) die Hauptlast in Organisation und Vorbereitung trugen.
- Die JV hat im April eine Ausbildung Standaufsichten (Thomas Doll), im Mai eine ornithologische Führung (Erwin Schwarz), im Juli ein Wildschadenseminar (Hans Hepperle), im August eine Fortbildung Lockjagd auf Rabenkrähen (Thomas Doll) und im September ein Anschussemnar (German Kälberer, Markus König) durchgeführt.
- Das Team Jugend und Lernort Natur hat dieses Jahr bislang 2 Veranstaltungen mit Kindern und Jugendlichen durchgeführt.
- Im September fanden in Herbertingen, Ulm und Wallenhausen 3 Schießtrainings zum Nachweis der Schießfertigkeiten für Bewegungsjagden und die Jagd mit der Flinte statt.
- Die Flintenschießgruppe hat sich seit Februar mehr als 10 Mal zum gemeinsamen Training verabredet.
- Die Jägerprüfungskommission REM wird bis Ende des Jahres ca. 550 Teilnehmer(innen) an der Jägerprüfung geprüft haben.

## Veranstaltungen

**11. Jan 20**

### **Fuchswoche**

Wir wünschen uns in der zweiten Januarwoche 2020 klare, kalte Nächte und Schneeeauflage für eine erfolgreiche Jagd auf Prädatoren.

Der Abschluss unserer Fuchswoche findet im inzwischen bewährten Rahmen wie vergangenes Jahr statt.

Ort: Parkplatz bei Kläranlage Nabern

Zeit: Samstag 11.01.2020, 09:00 Uhr

Verantwortlicher: Thomas Doll

Unsere Jagdhornbläsergruppe wird die Strecke verblasen. Für die Versorgung von Raubwild zur Abgabe an die Fellwechsel GmbH wird das notwendige Material bereitgestellt. Alle Teilnehmer sind zum Imbiss eingeladen.

**20. März 20**

### **Hauptversammlung 2020**

Wie bereits erstmalig im vergangenen Jahr wird die nächste Hauptversammlung wieder in zuletzt bewährter Weise in der Limburghalle in Weilheim a.d. Teck stattfinden.

Gemäß Satzung erfolgt dabei die Wahl der Obleute, des Schriftführers und des Kassiers.

Das Foyer wird für die Trophäenschau mit Stellwänden hergerichtet und dazwischen werden Stehtische dazu einladen, um vor und nach der eigentlichen Hauptversammlung auch außerhalb der Sitzformationen zusammen zu finden.

Im kleinen Saal werden wir uns um straffe Durchführung der Hauptversammlung und der Wahl bemühen, so dass den Mitgliedern noch ausreichend Zeit für geselliges Zusammensein und gute Gespräche verbleibt.

Für das leibliche Wohl wird das Team der Zähringer-Stuben sorgen und den musikalischen Rahmen wird in bewährter Weise unsere Jaghornbläsergruppe stellen.

Nicht zuletzt wegen der Wahl bitten wir alle Mitglieder bereits jetzt um zahlreiche Teilnahme und besonders um Beitrag aller ihrer Trophäen des Jagdjahres. Wir werden auch Stellwände für Trophäen unserer Mitglieder von Jagdreisen in ferne Reviere bereithalten.

Ort: Foyer und kleiner Saal Limburghalle Weilheim a.d. Teck

Zeiten: ab 18:00 Uhr Abgabe der Trophäen

19:00 – 20:00 Uhr Trophäenschau

20:00 Uhr Beginn Hauptversammlung

danach Geselliges Beisammensein

Leitung: Kreisjägermeister German Kälberer

Gesonderte Einladungen mit Einzelheiten zur Wahl gemäß den Vorgaben des Vereinsrechts ergehen zeitgerecht an jedes Mitglied auf dem Postweg.

## Aus- und Fortbildungen 2019/20

**Feb 20**

### **Forstneuorganisation in Baden-Württemberg**

Ab 01. Januar 2020 werden die mit Forstreformgesetz vom 15.05.2019 veränderten Verhältnisse und Zuständigkeiten in Staatswald, sowie kommunalem und privatem Wald eingenommen.

Die JV beabsichtigt im Februar oder März 2020 einen Vertreter von Forst BW für einen Vortrag zur Information über Ziele und Umsetzung, sowie regionale Einzelheiten zu gewinnen.

## Informationen der Fachbereiche



### **Jagdhornblasen**

Bläserobmann: Patrick Schwarz

E-Mail: [Blaeserobmann@JV-Kirchheim.de](mailto:Blaeserobmann@JV-Kirchheim.de) Tel.: 0172-8319880

Über das Jahr haben die Bläserinnen und Bläser die Veranstaltungen der Jägervereinigung musikalisch umrahmt und das Brauchtum gepflegt, Geburtstage mit Ständchen bereichert und leider auch Mitgliedern an ihrem Grab die letzte Ehre erweisen müssen.

Die Bläsergruppe probt regelmäßig jeden 2. Dienstag in den ungeraden Wochen unter musikalischer Leitung von Jutta Doll bei der Fa. Keller Lufttechnik in Jesingen. Wer Lust hat, das Musizieren auf Fürst Pless Horn oder Parforce Horn zu erlernen und oder bei der Bläsergruppe mitzuwirken wendet sich gerne an den Bläserobmann.

**03. Nov 19**

### **Hubertusmesse** in Weilheim a.d. Teck

Am Sonntag den 03. November 2019 führt unsere Bläsergruppe zusammen mit der Bläsergruppe der Jägervereinigung Nürtingen e.V. eine Hubertusmesse mit Pfarrer Hennig in der Peterskirche in Weilheim a.d. Teck durch.

Die Hubertusmesse beginnt um 17:00 Uhr. Im Kern erfolgt die musikalische Ausgestaltung durch die Nürtinger Parforcehornbläser.

Mitglieder und Angehörige sind herzlich eingeladen.



#### **Hundewesen**

Obmann: Alfred Stark

E-Mail: [Hundeobmann@JV-Kirchheim.de](mailto:Hundeobmann@JV-Kirchheim.de) Tel.: 0175-2046232

#### **Jagdgebrauchshundekurs und Brauchbarkeitsprüfung**

Bei herrlichem Herbstwetter endete am Samstag den 21. September der Hundekurs 2019 mit einer Brauchbarkeitsprüfung in den Revieren Dettingen unter Teck und Owen. Alle vorgestellten drei Wachtel konnten in ihren Prüfungen überzeugen. Geprüft wurde individuell in den Modulen Brauchbarkeit ausschließlich für Nachsuchen im Schalenwildrevier, erweiterte Brauchbarkeit Feld und Wald (nach dem Schuss) und Brauchbarkeit für die Bewegungsjagd.

Hundeführer und Jagdhornbläser sammelten an der Pflanzschulhütte im Revier Dettingen und nachdem Prüfungsleiter und Prüfer routiniert den Papierkrieg erledigt hatten, konnte verzugslos die Überreichung der Prüfungsurkunden und Sachpreise an die stolzen Rüdemänner erfolgen. Patrick Schwarz mit Smilla vom Ritterholz konnte die höchste Wertung erreichen, gefolgt von Dr. Andreas Grothen mit Uniqe vom Teufelsplatt und Thomas Riempp mit Salome vom Rühl.

Unsere Jagdhornbläsergruppe sorgte wie immer für die stilgerechte musikalische Umrahmung. Hundeobmann und Prüfungsleiter Alfred Stark bedankte sich bei den Prüfern, den Jagdhornbläsern, sowie bei BJM Jochen Sokolowski (Pflanzschulhütte, Prüfrevier), Frank Leuze (Prüfrevier, Sachspende), Sebastian Speisser (Sachspende "wir fürs tier") und beim Grillmeister für ihre Unterstützung.

KJM German Kälberer war bei der Fortbildung Anschussemnar gebunden und konnte daher leider nicht vor Ort sein. In seiner Vertretung hat Stv. KJM Thomas Doll noch kurz das Wort ergriffen und Alfred Stark ausdrücklich für sein Engagement für das Jagdhundewesen in der Jägervereinigung gedankt. Bemerkenswert ist nicht allein der zeitliche Aufwand, den Alfred Stark für Hundekurs und Prüfung jedes Jahr leistet, sondern insbesondere die angenehme Art und Weise wie er das macht. Der jährliche Hundekurs mit den Übungsabenden und der Abschluss mit den Brauchbarkeitsprüfungen sind Treffpunkt für Kursteilnehmer und häufig auch weitere Hundeführer und so auch über Kursinhalte hinaus förderlich für das Hundewesen und die Gemeinschaft in der Jägervereinigung.

Bei Kaffee und Kuchen sowie Gegrilltem und Kaltgetränk fand der Prüfungstag seinen geselligen Ausklang.

Parallel zum diesjährigen Hundekurs von Februar an waren auch immer wieder Welpen zur Gewöhnung dabei - vermutlich die Kursteilnehmer im nächsten Jahr.



#### **Schießwesen**

Obmann: Martin Schmelzer

E-Mail: [Schiessen@JV-Kirchheim.de](mailto:Schiessen@JV-Kirchheim.de) Tel.: 07164-13777

Die besonderen Schießtermine zum Erwerb der Schießnachweise für Bewegungsjagden und die Jagd mit der Flinte im MSZU am 20. Sept mit 16 Teilnehmern und im Jagdkino Wallenhausen am 27. Sept mit 8 Teilnehmern waren schwach besetzt. Insbesondere die geringe Teilnahme in Wallenhausen führte zu erhöhten Kosten für den einzelnen Teilnehmer. Ggf. muss zukünftig zunächst die verbindliche Teilnahmeabsicht abgefragt werden, bevor die Reservierung erfolgt.

## Schießbetrieb Bad Boll

Schießtermine:

**02. Okt 19**

**16. Okt 19**

**30. Okt 19**

**13. Nov 19**

Der Schießstand Bad Boll wurde über das Jahr kontinuierlich angenommen. In den Schlechtwettermonaten November bis Februar wird der Schießbetrieb regelmäßig eingestellt. Die Wiederaufnahme des Schießbetriebes im nächsten Frühjahr geben wir im JÄGER und auf unserer Homepage bekannt, sobald die Informationen vorliegen.

## Flintenschießgruppe

Die seit 20. Feb bestehende Flintenschießgruppe (FSG) der Jägervereinigung hat sich über das Jahr regelmäßig zum Schießen getroffen. Neben zwei Schießtrainings mit Ausbilder Egon Reisch auf dem Stand des BJV in Amerdingen und der Teilnahme am Schießen der Bläsergruppe in Herbertingen wurden bis jetzt 8 verabredete Trainings auf dem Trappstand der Schützengilde Sindelfingen durchgeführt.

Damit wurde der Grundstein für regelmäßiges Flintenschießen interessierter Schützen der JV gelegt.

Leider sind die Umbaumaßnahmen der Schießanlagen in Münsingen und Schwäbisch Gmünd noch nicht so weit vorangeschritten, dass wir uns dort etablieren könnten.

Bereits vorab besserer Trainingsmöglichkeiten dort, können sich weitere interessierte Mitglieder der JV gerne an Thomas Doll wenden, um über gemeinsame Termine zum Flintenschießen informiert zu werden und je nach persönlicher Verfügbarkeit daran teilzunehmen.



## Jugend und Lernort Natur

Obfrau (kommissarisch): Gabriele Eichler-Schwab

E-Mail: [Lernort-Natur@JV-Kirchheim.de](mailto:Lernort-Natur@JV-Kirchheim.de) Tel.: 0173-3051593

### Durchgeführte Einsätze Lernort Natur

06. Mai 19	Kindergarten Neidlingen	Neidlingen
20. Mai 19	Waldkindergarten Bad Boll	Bad Boll

Der geplante Einsatz des Lernort Natur Teams beim Tag des offenen Waldes mit dem Waldkindi im Bergwald musste wetterbedingt entfallen

### Weitere Planung Lernort Natur

15. Okt 19	Schullandheim Alleenschule Kirchheim/Teck mit 60 Kindern	Diepoldsburg
28. Okt 19	Naturkindi Bissingen a.d. Teck	Revier Bissingen West



## Junge Jäger

Obmann: Timo Rehm

E-Mail: [junge-jaeger@jv-kirchheim.de](mailto:junge-jaeger@jv-kirchheim.de); Tel.: 015256168709

Jungjägerinnen/-jäger und Junge Jägerinnen/Jäger haben sich im Jagdkino Wallenhausen unter anderem auf ihre Teilnahme an der revierübergreifenden Drückjagd in Weilheim a.d. Teck am 07. Dezember vorbereitet. Über das Jahr wurde auch vereinzelt das Ausbildungsangebot küchenfertiges Zerwirken von Reh- und Schwarzwild mit Timo Rehm genutzt.

Jungjägerinnen/-jäger und Junge Jägerinnen/Jäger werden an dieser Stelle ausdrücklich aufgemuntert, an den Fortbildungsveranstaltungen der Jägervereinigung teilzunehmen. Zum Beispiel ist das beim Anschusseminar vermittelte Wissen zwingend für gutes jagdliches Handwerk.

Auch die Teilnahme an Veranstaltungen wie Fuchswoche und Hauptversammlung können Erkenntnisgewinn bringen und zu guten jagdlichen Kontakten führen. Die Jägervereinigung lebt vom Mitmachen.

Es gibt genügend Möglichkeiten mitzumachen – sei es bei den Bläsern oder bei der Flintenschießgruppe. Auch der gelegentliche Besuch des Hundekurses ist erhellend, bereits bevor man sich für die Anschaffung eines Jagdhundes entschieden hat.



### **Biotope**

Obmann: Suad, Babahmetovic

E-Mail: [Biotope@JV-Kirchheim.de](mailto:Biotope@JV-Kirchheim.de) Tel.: 015201055705

#### **Revierversicherungsmaßnahmen**

Dieses Jahr haben Mitglieder insgesamt 350 kg Saatgut vom Typ Basismischung für Wildäcker über den Biotopobmann bezogen. Rein rechnerisch bedeutet das eine Fläche von über 23 Hektar.

An dieser Stelle wird empfohlen, Bestellungen von unverändert durch den LJV gefördertem Saatgut im nächsten Jahr bis spätestens Ende März an Suad Babahmetovic zu richten. Vor dem Hintergrund allgemein gestiegener Nachfrage von Saatgut für Biotope o.ä. sowie wetterbedingter Unsicherheiten bei der Saatgutgewinnung ist eine frühe Bestellung wichtig.

#### **Hasenzählung**

Noch im Oktober sollte die Herbstzählung von Hasen in den Revieren erfolgen.

Auf unserer Homepage unter der Rubrik Fachbereiche/Biotope finden sie eine weitergehende Information Feldhasenzählung in Baden-Württemberg als download. Weiterhin gibt es auch entsprechende Informationen im Internet unter [www.landesjagdverband.de](http://www.landesjagdverband.de) und [www.lazbw.de/pb/,Lde/Startseite/Themen/Wildforschungsstelle](http://www.lazbw.de/pb/,Lde/Startseite/Themen/Wildforschungsstelle).

### **Nachsuchengespanne der JV Kirchheim/Teck e.V.**

*Die Nachsuchengespanne und ihre Erreichbarkeiten sind unverändert, wie im HORRIDO ! 1/2019 aufgelistet.*

### **Trichinenproben, Seuchenverdacht, Tierkörperbeseitigung**

*Die Adressen und Erreichbarkeiten in Fragen von Trichinenproben, Seuchenverdacht und Tierkörperbeseitigung sind insgesamt unverändert, wie im **HORRIDO !** 1/2019 ausgeführt.*

#### **Trichinenproben:**

Eine Änderung hat sich durch Schließung des Kilo-Marktes der Landmetzgerei Scheu und Weber in Owen ergeben. Proben können zu den unveränderten Zeiten nun im Büro abgegeben werden.

#### **Verwahrstelle für Schwarzwild in der Straßenmeisterei Kirchheim/Teck:**

An dieser Stelle wird noch einmal ausdrücklich darauf hingewiesen, dass in die Verwahrstelle ausschließlich Körper und Teile von Schwarzwild eingebracht werden dürfen. Einzelheiten sind der Nutzungsordnung Verwahrstelle Kirchheim/Teck auf unserer Homepage unter <https://www.jv-kirchheim.de/jagdrucksack/einrichtungen-und-ansprechpartner/detail/artikel/verwahrstelle-fuer-schwarzwild/a/show/> und dem Aushang an der Verwahrstelle zu entnehmen.

### **Weitere Verwahrstelle für Schwarzwild bei unserer Kleintiersammelstelle an der Kläranlage Nabern**

Im Juli wurde neben dem Gerätehäuschen der Kleintiersammelstelle eine gepflasterte Fläche mit Überdachung errichtet und seit September ist dort eine weitere Verwahrstelle für Schwarzwild für unsere Mitglieder einsatzbereit. Es erfolgt noch ein Wasseranschluss und die Installation eines Waschbeckens zu Händewaschen. Bei Frostgefahr wird die Nutzung des Wasseranschlusses eingeschränkt sein. Auch diese Verwahrstelle ist ausschließlich für Schwarzwild. Ganze Körper sind in den Edelstahlbehälter einzubringen, jegliche Teile vom Schwarzwild kommen in den braunen Müllbehälter. Grundsätzlich gelten die gleichen Nutzungsbestimmungen, wie bei der Verwahrstelle in der Straßenmeisterei. Siehe Homepage <https://www.jv-kirchheim.de/jagdrucksack/einrichtungen-und-ansprechpartner/detail/artikel/verwahrstelle-fuer-schwarzwild/a/show/>. Aushänge und Merkblätter an der Verwahrstelle sind zu beachten.



### **Tierfund-Kataster:**

Seit Juli besteht eine überarbeitete Version des Tierfund-Kataster des DJV im Internet (<http://www.tierfund-kataster.de>) und dazu eine App für die mobile Erfassung von Tierfunden mit dem Smartphone. Die Anwendungen sind nun funktionaler und einfacher. Neben dem Tierfund-Kataster gibt es keine behördliche Datenbank, in der Unfallwild und Fallwild in der erforderlichen Genauigkeit erfasst werden. Jeder Jagd ausübungs berechtigte ist gut beraten, alle Funde in seinem Revier kontinuierlich im Tierfund-Kataster zu dokumentieren und sich so eine öffentliche Datengrundlage zu schaffen, zum Beispiel zum Erweis von Wildunfallschwerpunkten oder die Häufigkeit von Hunderissen. Forderungen nach Wildschutzmaßnahmen können nur mit einem guten Datenbestand begründet und erreicht werden.

## **Vorstand**

*Der Vorstand und die Erreichbarkeiten sind insgesamt unverändert, wie im **HORRJO !**1/2019 ausgeführt.*

Bei unserer Hauptversammlung am 20.03.2020 erfolgt satzungsgemäß nach 4 Jahren die Wahl von Schriftführer, Kassier und Obmann. Einzelheiten werden mit der schriftlichen Einladung zur Hauptversammlung bekannt gegeben.

## **Im letzten Licht**

### **Gedanken zur Bejagung von Waschbären**

Die Jagdzeit für Waschbären in Baden-Württemberg gemäß JWMG dauert vom 01. Aug bis 28. Februar und unterscheidet nicht zwischen Alt- und Jungtieren. Im Ländervergleich weist lediglich Berlin eine restriktivere Jagdzeit auf, dagegen in 8 Bundesländern können Waschbären ganzjährig bejagt werden. Insgesamt bestehen in 16 Bundesländern 6 unterschiedliche Jagdzeiten.

Seitens der EU besteht die Forderung, die Weiterverbreitung des Waschbären als invasive Art in Europa einzudämmen und auch Naturschutzverbände sehen die Auswirkungen des Neozoen auf heimische Arten kritisch. Als sehr kletterfähiger und geschickter Allesfresser gehören auch Amphibien und Gelege zur Beute des Waschbären und in der Wahl seiner Schlafplätze kann er den Uhu verdrängen.



Die Frage drängt sich auf, wieso das JWMG die Bejagung des Waschbären in Baden-Württemberg erschwert?

Die Haupttranz der Waschbären liegt im Februar. Nach einer Tragzeit von 65 Tagen setzt die Bärin im April oder Mai durchschnittlich 3 Junge. Spätere Würfe bis August sind nicht selten. Das Muttertier zieht die Jungen alleine auf und säugt diese über 3 Monate lang.

Das bedeutet für die Jagd, dass grundsätzlich bis mindestens September der Elterntierschutz für Fähen gewährleistet werden muss. Ein sicheres Ansprechen und Unterscheiden zwischen Rüden und Fähen ist in der jagdlichen Praxis auf die nachtaktiven Waschbären nicht möglich, außer bei der Fangjagd.

Im Spätherbst beginnend lösen sich die Familienverbände teilweise auf und insbesondere die jungen Rüden erschließen sich eigene Reviere, so dass über den Winter Kirr- und Lockjagd in der Fläche möglich ist. Während der Ranzzeit im Februar ist sehr gute Lockjagd möglich - bis Ende März ohne jegliches Risiko bezüglich des Elterntierschutzes.

Im Gegensatz zum Rotfuchs ist der Balg des Waschbären, wie zum Beispiel auch der von Mardern noch bis Ende Februar voll wertig.

Mit dem JWMG sollte u.a. eine Jagdruhe in den Monaten März und April erreicht werden. De facto ist dieses Ziel mit den Änderungen der Jagdzeiten für das Schwarzwild wegen ASP bereits verfehlt. Es bleibt abzuwarten, welche veränderten Jagdzeiten sich noch für wiederkäuendes Schalenwild im Zusammenhang des Waldumbaus ergeben werden.

Zusammenfassend wäre eine Anpassung der Jagdzeit für Waschbären im JWMG BW begründet und sachgerecht.

Jagdzeit für Jungtiere ganzjährig und für Alttiere vom 01. Sept – 31. März.

**Geschäftsstelle** Jägervereinigung Kirchheim/Teck e.V., Bohlstraße 4, 73277 Owen;

Tel.: 07021/485009, Mobil: 016090936251, E-Mail: [KJM@jv-kirchheim.de](mailto:KJM@jv-kirchheim.de).

**Bankverbindung:** Volksbank Kirchheim-Nürtingen eG, IBAN: DE 39612901200302158006; BIC: GENODES1NUE